

1957



WINKELER



NARRENSPIEGEL

Fahrplan

DURCH DIE FASSENACHT

Tag	Zeit	Reiseziel	Abfahrt auf Bahnsteig
24.2.	19 ¹¹	Fremdensitzung	Gasthaus Merscheid
2.3.	20 ¹¹	„Unter uns“ Kostümball aller CVW-Anhänger (mit Überraschungen)	Gasthaus Merscheid
3.3.	15 ¹¹	Staatsakt unter Mitwirkung der Geisenheimer Feuerwehrkapelle	Rathausplatz
3.3.	16 ¹¹	Manöverball bis zum nächsten Morgen	Zwickmühle
4.3.	20 ¹¹	Rosenmontagsball	Gasthaus Taunus
6.3.	00 ¹¹	Alles vorbei	Aschermittwoch

Mach mal Pause

trink *Coca-Cola*

das tut gut!

Abfüllung und Alleinvertrieb von »Coca-Cola« für Wiesbaden und Umgebung
Standard Getränke Dr. Velten K. G., Wiesbaden-Biebrich, Hagenauer Straße 9

Motto des Jahres:
Trotz des Alltags grau – »Mer freie uns« – Helau!

Mahnung

AN DICH LIEBER LESER

Die Zeit, sie eilt sehr schnelle;
Dein Dasein sich verkürzt.
Drum bleib' im Kopf stets helle,
Nimm, was Dein Leben würzt.

Nimm, was das Leben bietet.
Sei nimmermehr ein Tor.
Ein schönes Leben schmiedet
Man immer mit Humor!

Der Verfasser



WINKELER »NARRENSPIEGEL« · 6. JAHRGANG

Halt!

BEVOR SIE WEITERLESEN . . .

zollen Sie einen stillen Dank all denen, die zur Finanzierung der diesjährigen Ausgabe des „Narrenspiegels“ beigetragen haben. Ein Teil der Firmen hat sogar zugunsten einer reichhaltigeren Gestaltung auf ein größeres Inserat verzichtet und sich mit einer kleinen Fußleiste begnügt; wobei eine Firma alleinig in der Fußleiste steht, wenn sie die betreffende Seite ganz finanzierte. Viele haben sich auch in den Kostenbetrag geteilt und erscheinen dementsprechend in der Fußleiste.

Also in jedem Falle: „Dienst am Kunden“!

DANKESCHÖN

Zu unserem Spiegelbild (Titelblatt)

Daß de Knoppfut – kennste den . . .
Kloppt sei Witz, schläht Borzelbeem.
Daß als Symbol, er ohne Bluff,
Uff jedem Hut en Knopp hot druff.
Daß er gar und das ganz klar,
Bei uns gehört zum Inventar.
Un jährlich dreht seu Doz un Döz'cher
Ei dess dun pfeife rings erum
Die Spatze un die Spätz'cher.

P. Berg

Orthopädie – Schuhmachermeister **Karl Börner Winkel** Hauptstr. 86 (Haus Veit)

Erwin Weber Rundfunkgeräte-Fachhandel, **Niederwalluf** Hauptstr. **Winkel** Hauptstr.

Hinein

INS NARRENTREIBEN 1957

Wieder ist seit dem letzten Erscheinen des Narrenspiegels ein Jahr vergangen.

Ein Jahr – so es gut war – mit seinen gewöhnlichen Alltagsorgen; ein Jahr des redlichen Mühens bis zum Abrackern; ein Jahr der üblichen Hetze ohne viel Besinnlichkeit; ein Jahr wiederholten Bangens um die Erhaltung des Friedens.

Du, lieber Narrenspiegel, erscheinst nun wieder und rüttelst uns auf und weist uns darauf hin, daß wir über den Sorgen um das, was morgen ist, nicht vergessen dürfen, daß es auch ein Heute gibt – eine goldige Fassenacht, die Du, Deine Redaktion und die Männer des CVW mit Frohsinn und Humor für uns gestalten wollen – ein Heute, das wir dankbar genießen sollten.

Für Dein anerkennenswertes Bemühen, anderen eine Freude zu bereiten, unser Aller Dank.

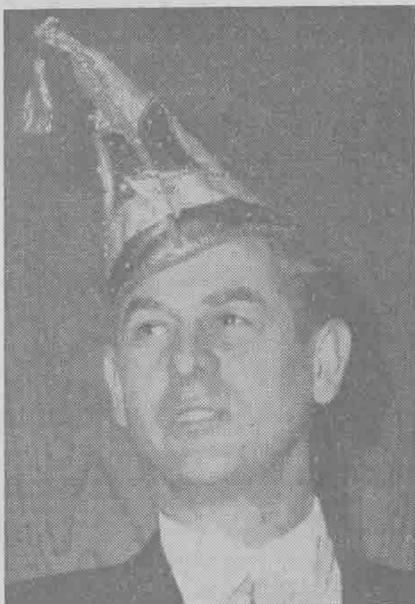
Zugleich begleiten Dich auch in diesem Jahre die besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Kampagne 1957.

Hinein mit Helau!

Meder, Bürgermeister

Trinkt die guten Weine von Schloß Vollrads

Original-Abfüllung Graf Matuschka-Greifflau'sche Gutsverwaltung



Wenn es auf die goldig Fasnacht zugeht, erleben wir es in jedem Jahr aufs neue, daß sich alles im Ort zusammen findet, alt und jung. Die einen packt's früher, die andern später, aber zum guten Schluß findet man kaum noch jemand, der nicht von dem närrischen Treiben angesteckt wäre.

Es war ein schöner Gedanke und zeugt von der Lebendigkeit

echten karnevalistischen Geistes, einen Narrenspiegel als Ausdrucksform für den volkstümlichen Humor unserer Karnevalisten zu finden. Die wachsende Verbreitung unseres Narrenspiegels ist ein Zeichen dafür, daß er der Bevölkerung aus dem Herzen spricht, und sein Erscheinen immer mehr zu einem froh begrüßten Ereignis der Fastnachtskampagne wird. Wenn er dazu beiträgt, ein paar Minuten der Heiterkeit ins Haus zu bringen, dann ist die Mühe seiner Verfasser aufs schönste belohnt und sein Zweck erreicht.

In diesem Sinne wünsche ich dem Narrenspiegel viele offene Türen und lachende Leser.

Karl Hamm

1. Vorsitzender

Groß-Gartenbau Paul Höltge Winkel/Rhg.

- Höltge's Rosen haben Weltruf -

Carneval-Verein »NARRHALLA« Winkel/Rheingau e. V.

KAMPAGNE 1956/57

VORSTAND

Karl Hamm, 1. Vorsitzender - Peter Gietz, 2. Vorsitzender
Gustav Bareuther, 1. Schriftführer - Horst-Dietmar Lauer, 2. Schriftführer
Herbert Lang, 1. Kassierer - Jakob Welz, 2. Kassierer

BEISITZER

Frau Gräfin Eleonore Matuschka-Greiffenclau
Komtesse Gabriele von Thun-Hohenstein - Achim von Brentano - Paul Höltge
Wilhelm Vollmer - Heinz Roscher - Joachim Gehrig - Gustav Gorgus

EHRENMITGLIEDER

Schambes Berg, Ehrenpräsident - Peter Berg, Ehrenkanzler
Nikolaus Charisse - Josef Lay - Johannes Ohlig - Adolf Karbach

ELFERRAT

Heinz Kloos Präsident
Peter Berg Kanzler und Ehrenkanzler
Joachim Gehrig Vizepräsident und Außenminister
Alois Basting Vizekanzler
Achim von Brentano Gesandter an der Italienischen Terrasse
Wilhelm Vollmer Propagandaminister
Gustav Gorgus Wiederaufbauminister
Hans Ohlig jr. (Exprinz) Botschafter am Zehnthof
Ernst Grimm Arbeitsminister
Heinz Billigen Minister für Lustbarkeit, Verkehr und Turistik
Helmi Heyer Minister für den kurzen Wellenbereich
Horst-Dietmar Lauer Minister für den musischen Bereich

Ewald Wieger und Franz Eger, Zeremonienmeister

Marianne Wengel, Wachoffizier der Garde - Heinz Roscher, Hof-Ballettmeister i. R.

Bern-Hans Gietz, Ober-Hofkapellmeister

Dem neuen CVW-Chef gewidmet!

Nicht bloß in der großen Welt
Gibts Veränderungen
Auch der CVW er-hält
Nachwuchs, ständig jungen.

Da die Doppelamteslast
Mich erdrücken wollte fast,
Bat den Vorstand ich schon lange
Da ich auch noch beim Gesange
Wirk' als Präsidentenrich,
Zu befrei'n mich gnädiglich.

Der »Rücktritt« war geplant schon lang
Und steht nicht im Zusammenhang
Mit hoher Politik, gleich Eden.
Auch ist mir solches nicht beschieden,
Daß man mich schickt nun in die Wüste
Zur Strafe und damit ich büßte.

Auch kommt kein Chruchtschew, Bulganin
Als Nachfolger zum Zug.
Nur ein getreuer Paladin
Ist für uns gut genug.

Die Wahl sie fiel recht glücklich aus
Voll Freude war das ganze Haus
Und uns're Garde stand gleich stramm,
Vor'm neuen CVW-Chef Hamm.

Von Herzen reich ich ihm die Händ'.
Verspreche ihm als Präsident
Vom Komitee des CVW
Durch dick und dünn mit ihm zu geh;
Für unser Winkeler Fassenacht!

Auf daß sie mit Humor und Pracht
Gefeiert wird nach altem Brauch
In guter Zeit – in ernster auch!
Es iss und bleibt en schöne Strunz:
Der alte Ruf: »Mer freie uns«!

Heinz Kloos, Präsident

Winkel im Rheingau und seine Vereine!

Winkel kann sich nicht über einen Mangel an Vereinen beklagen, doch darf hervorgehoben werden, daß alle eine gute Führung haben.

Einige von Ihnen bestehen schon 50, zwei sogar 100 und 110 Jahre. Ein recht guter Gemeinschaftsgeist verbindet sie alle und die großen Jubiläumsfeierlichkeiten hatten stets ihre eigene Note, das ist schon weit über Winkel hinaus anerkannt.

Ganz Winkel feiert stets mit seinen Vereinen und die abschließenden Volksfeste zeigen jeweils deutlich den schönen Zusammenhalt.

Der Carnevalverein »Narrhalla« Winkel, der nun seit mehr als 30 Jahren mit seinen Sitzungen und Veranstaltungen in der Öffentlichkeit auftritt, darf seine Tätigkeit als mustergültig verbuchen, denn er und seine Mitwirkenden legen seit jeher größten Wert auf Anstand und Geist bei den Darbietungen und lehnen es entschieden ab, mit Schmutz die Lacher auf Ihre Seite zu ziehen.

Die Vereine und auch Winkel selbst haben stets dafür gesorgt, daß ihre Veranstaltungen und die großen Jubelfeste ein gutes Niveau haben und es ist zu hoffen, daß dies auch in Zukunft so bleiben wird.

*Laßt den Humor mit Anstand sprühn,
Beweist darin auch Geist!
Laßt ihn mit Anstand weiter blühn,
Daß es auch künftig heißt:
„Winkel bleibt, was es war,
Ein Ort mit viel Humor“,
Wie es schon all die Jahre war,
Dann kommt nichts Schlechtes vor!*

Josef Lay

1. Vorsitzender des Heimatvereins Winkel/Rheingau

Gruß des Kanzlers und Ehrenkanzlers

PETER BERG

Ich grüß' Euch, edle Narrenschar,
»Mer freie uns« – wie alle Jahr!

Ei's Gewerzel, muß ich soa,
Als schun widder »Ritzambo«!
Mir klingts, ich sag's unbeschore,
Noch vum letzt' Jahr in de Ohre.

Wieder steht zum närr'schen Streit
Uns're Garde kampfbereit.
Met dem ganze Elferrat,
Dem Garant im Narrenstaat.

Vum Präsident an dem Kadeter
Bis zum jüngste Komiteeter.
Ja sogar un dess ganz klar
Uns're ganze Narrenschar.
Mit Trara un mit Schlimbumm
Gegen Mucker und Philistertum!



Denn es ist traditionsgemäß
Wie alljährlich ganz pompös – –
Drum proklamier ich wieder zünftig
Die Kampagne »SIEBENUNDFÜNFZIG«!

Und wieder herrscht, ich sag's uff Ehr,
Die altgewohnte Atmosphär.

Denn es tut weh'n, ihr lieben Zecher,
Der närr'sche Wind aus alle Löcher!

So soll stolz von Winkel's Höh'n,
Das Narrenbanner wieder weh'n.

Ich grüße Euch – trotz Alltagsgrau –
Recht herzlich wieder mit HELAU!

Warum ein „Winkeler Narrenspiegel“?

Bei der Vielzahl der wöchentlich erscheinenden Zeitschriften und Illustrierten könnte man meinen, daß die Herausgabe einer örtlichen Broschüre, wie z. B. der »Winkeler Narrenspiegel« fehl am Platze und überflüssig sei.

Wenn wir uns trotzdem entschlossen haben, auch für die Kampagne 1957 den Narrenspiegel zusammenzustellen, so deshalb, weil wir die Gewißheit haben, daß unser Narrenheft wieder freudige Aufnahme findet, wie ein lieber alter Bekannter, der aber nicht so oft kommt.

Die ortsansässigen Firmen und Gewerbetreibenden haben durch spontane Aufgabe eines Inserates dazu beigetragen, daß die Finanzierung gesichert wurde und unser Bestreben, ein reichhaltiges Heft zu gestalten, unterstützt.

Ohne Übertreibung darf festgestellt werden, daß in keiner Gemeinde im Rheingau, eine Fastnachtszeitung ausgenommen, ein originelles Büchlein in dieser Aufmachung erscheint. Vor allem soll der Narrenspiegel Gemeingut aller Winkeler Bürger werden. Ferner soll er die »ehemaligen« Winkeler über das närrische Geschehen unterrichten und Heimatbote im echten Sinne des Wortes sein. Daß er diesen Zweck erfüllt, beweisen die herzlichen Briefe, die wir von auswärts lebenden Mitbürgern erhalten haben.

So lange es noch Idealisten gibt, die sich die Pflege echten Rheingauer Humors in uneigennütziger Weise angelegen sein lassen, wird es möglich sein, anderen Menschen trotz eigener Sorgen Freude zu schenken.

Also nichts gegen Zeitschriften und illustrierte Hefte, aber unser Narrenspiegel soll seine eigene Note behalten und speziell unserem Heimatort und den Nachbargemeinden gewidmet sein.

Als Fahrplan durch die Winkeler Fastnacht möge er allen Lesern viel Freude bringen.

Mit Helau! Heinz Kloos



Weingut Adam Nass · Winkel/Rhg.

Fernsprecher Oestrich 397

Qualitätsweinbau und Weinversand



**Magirus Deutz
HANOMAG**

VERTRETUNG:

A Autohaus
W Weber
W Winkel/Rheingau

Ruf: Oestrich 451

Batterien · Kugellager
Keilriemen · Dieselzubehör

*Trinkt
Winkeler Wein!*

Josef Hubrath

GLASERMEISTER

Fensterherstellung - Rolläden

Bildereinrahmungen

Glas - Porzellan - Kristall

Winkel im Rheingau

Ruf Oestrich 309

BUTZENSPÄITER



Willkommen – Ihr Freunde des Karnevals –
Willkommen von ganzem Herzen.
Und habt Ihr auch Kummer u. Sorgen am Hals
Humor ist das Pflaster für Schmerzen!

Ich weiß nit, wozu noch mehr Mut gehört,
Auf diesem Globus auszuhalle.
Oder – was bestimmt verkehrt –
Bei jedem Schlag in Ohnmacht falle!

Heinz Kloos

Solang ihr liebe Leit nit wißt,
Was en Bumbeskreichte ist,
Quatschkopp, Äppelbuff un Mees,
Worschtsupp un Kartheiserklöß,
Enditzel, Schlockerfaß, Gewerzel,
Magespitzje – Enteberzel.
Kumbär, Ramperitscher, Blunzer,
Drecksack, Wurzelberscht un Strunzer,
Butzebewwel un so'n Zeig --
Fehlt's an höh'rer Bildung eich!

P. Berg



Metzgerei »BERG AM ECK« Winkel im Rheingau

Seit Jahrzehnt berühmt, bekannt als »Narrhalla's Hoflief'rant«

Es beginnt auf's neu das Heil 08/15 II. Teil!

auszugsweise

Altgediente seid bereit –
Wehrdienst in der Urlaubszeit!
Arbeit sollst Du nicht versäumen.
Aus ist's mit den Ferienträumen.



Keine Auslandsfahrten mehr,
Die wir doch so lieben sehr.
Nein – statt Schweizerkäs mit Löcher,
Stinke nur noch Knobelbecher!

Statt Amore und Italien
UvD – und Repressalien!
Statt Risotto, bonna bella,
Gibts Kommissbrot un Sanella!

Statt Vino rosso, Chantiwein –
Sprung auf marsch marsch und hoch das Bein.
Statt Senjora, Senjorina –
Nur dess Kättche un die Dina!

Nix mehr Camping – nur Kaserne –
Mondscheinnacht bei Litz un Sterne!
Un statt die Nächte zu genieße,
Duste uffem Schießstand schieße!

Anstatt Mandolinenklang –
Ein Lied – 3 – 4 – un Marschgesang!
Un kocht Dir's Wasser irgendwo,
Erinnerst Du Dich an de Po!



Geländeübung die iss stetig –
Du jedoch denkst an Venedig!
Schnupperst den Kanal de Grande –
Bums – dust du im Schlambes lande!

Schiefer Turm du standst in Pisa –
In Florenz war es die Lisa!
Schiefer wern die Tourn gedreht
Bis die Streitmacht endlich steht.

Joachim Gehrig



Mer sein heit, ganz ohne Faxe,
Dem Fremdenstrom jetzt hingewachse;
Der sich im letzte Summer schunt,
An unserm schöne Rheu gesunnt.

Un sich am Roseduff ergötzt.
Der bei uns in Masse jetzt,
An Hochstämm, Busch un Hecke,
Wachse grad in alle Ecke.

So könne mer jetzt – alle Wetter –
Grad wie die Woi- un Rosestädter
Zur Blütezeit ganz liebevoll,
Stecke alle (Knopf-) Löcher voll!

Peter Berg



RHEINGAUER KUNSTHARZ - PRESSEREI
Kirchner & Co., G.m.b.H.
Winkel / Rhg. Ruf Oestrich 237

Installation - Spenglerei
Hütter, Winkel, Hauptstr.
Sanitäre Anlagen



Weingut Robert Linke, Winkel, Weißgasse 1
Weingut Hans Blümlein, Winkel, Kirchstraße 23
Weingut Carl Strieth, Winkel, Hauptstraße

Das kann ich nicht begreifen...

Melodie: Das müssen wir noch lernen...

Text: Gustav Bareuther



Refrain:

Das kann ich nicht begreifen,
Warum muß das so sein?
Man hört's von allen Seiten;
Statt Wasser, trinke Wein!
Und um dies zu begreifen
Mach ich ein Studium,
Ein Schlückchen Wasser, das muß sein,
Dann ein Glas Wein und zwei Glas Wein,
Mit Wasser soll man sparsam sein,
Jetzt trink ich pur den Wein!

- ① Durch Philosophie bring ich das nicht heraus,
Vom denken tut mir der Kopf weh!
Warum saufen Ochsen das Wasser so gern,
Und mir wird schon schlecht, wenn ich's seh!

Refrain:

- ② Jetzt denk ich auch nicht mehr so viel drüber nach,
Im Weine ist Wahrheit genug!
Und bin bei der fünften Flasch ich dann noch wach,
Dann singe ich leise dazu:

Refrain:

Diese Seite habe ich finanziert — Haben Sie schon meine Weine probiert?

WEINGUT JOSEF BASTING - WINKEL

Hauptstraße 6 - Telefon Oestrich 601

Fast-Nachtausgabe

§ 11 • Narren - Reichs - Sonderausgabe • Bunttes Organ aller Narren • 1957

Wieder Engländer am Suez!

Sicherheitsrat zusammengerufen - Panzerdivisionen ziehen auf

In Kairo herrscht, wie unser Sonderbestatter drahtete, erneut höchste Alarmbereitschaft. Eine finnische Militärpatrouille entdeckte am Suezkanal bei Ismailia 15 - 20 eingegrabene Engländer. Eine in der Nähe stationierte Panzerdivision wurde sofort zur Verstärkung herbeigerufen und das gesamte Gebiet förmlich eingekesselt. Es gelang den Engländern habhaft zu werden und sie auf einem Lastkraftwagen nach Kairo zu bringen wo die Untersuchungen sofort eingeleitet wurden. Wie sich herausstellte waren es Engländer, die wahrscheinlich eine Werkstattkompanie zurückließ. Engländer also, zum lösen und anziehen von Verschraubungen.

Amerikaner gehen
vor die Hunde!

Niemand traut es sich auch nur zu ahnen was in Korea gestern geschah. Tausende von Amerikanern gingen vor die Hunde. Unfaßbar die Verluste. Der Hauptschuldige ist bereits geständig. In einer Großbäckerei wurden einig Tausend „Amerikaner“ gebacken und versehentlich statt Zucker die gleiche Menge Salz in den Teig gegeben. Die Hunde Südkoreas erhielten dadurch eine überraschende Abwechslung in ihrem Futter-Spei-plan.

- Trocken-Beeren-Auslese -

BUSSOLINO, 6 Bomb. 57

Bei einer Party in London erschien MARILYN MONROE in einem tollen Goldlamé-Abendkleid mit geradezu atemberaubendem Dekolleté. Nachdem sich die erste Aufregung der Gäste gelegt hatte, trat die Dame des Hauses an sie heran und säuselte: »Meine Liebe, darf ich Ihnen Professor McMallen vorstellen? Er ist Spezialist für freitragende Konstruktionen und hätte eine fachliche Frage an Sie!«

Tscha-tscha-tscha, $\frac{6}{8}$ (takt)

Ein engl. Hoßgrandelshaukann berichtete von einem Anschlag auf einen chinesischen Taxichauffeur. Als der nach rechts steuernde Sänfenträger von dem hinter ihm sitzenden Befreiungssoldaten umklammert u. gewürgt wurde ging er in die Knie und

die Sänfte kippte nach vorn ab. Der hintere Träger lief ihm zu Hilfe, so daß die Sänfte nunmehr nach hinten kippte. Dadurch wurde der Delinquent seekrank und konnte von der Ortskrankenkasse dem Vertrauensarzt zugeführt werden.

Den Krieg überlistet!

Addis-Abe-Bar, (pffft)

Der Negus verurteilte das militärische Hundeln der Großmächte und schlug ein allgemeines »Abprotzen« vor. Der Generalsekretär Hammerstiel von den Verweinten Nationen möge alle Papiere mit Friedensbeteuerungen für diese hinterlistigen Zwecke zur Verfügung stellen. Er, als Apfelsinier, wäre bereit, jedem die friedliche Tür mit offenem Herzen zu zeigen.

WEINBAU - WEINKELLEREI
A. von Brentano'sche Gutsverwaltung
Winkel im Rheingau

„WINKELER HASENSPRUNG“ der Lieblingswein Goethes

Die Wirtschaftslage

Terminkalender für die närrische Zeit!

10. 2.	Kostümball
16. 2.	Hausmaskenball
23. 2.	Maskenball
24. 2.	Sitzung d. CVW
2. 3.	Unter uns CVW
3. 3.	Maskenball
4. 3.	Maskenball
5. 3.	Maskenball

Josef Merscheid

Gasthof · Metzgerei · Winkel/Rhg.

Gaststätte und Saalbau

ZUM TAUNUS

seit 1875

Inh.: Maria Allendorf

WINKEL-RHEINGAU

Kirchstraße 16

Gasthaus Zur Rose Regina Filmtheater

Es ladet ein: Helmut Bier und Frau

Winkel/Rhg. · Johannsbergerstr. 13 · Telefon: 233

GASTHAUS

„Zum Goldenen Anker“

Bes.: Frau Franz Charisse Wwe.

Schöner Saal und Weinlaube

Weine eigenen Wachstums

Gute Küche

Winkel im Rheingau

Zur Klaus

Leni Reitz

Winkel · Hauptstraße

Die Waldschänke
Zum Tropeschwitzer

Winkel · Waldacker

Freimuth's Hannes ladet ein!



FRIEDEL LOHR · SPENGLEREI
Winkel · Bischof-Dirichs-Straße 70

Die KINDERSTUBE des CVW
Der Rheingauer Hof

Besitzer Josef Meckel
ladet ein zum gastlichen Verweilen
Gepflegte Weine aus eigenem Wachstum
Winkel - Hauptstraße

Ein schönes Heim stimmt lebensfroh
Ein hübsches Häus'chen ebenso.
In beiden Fällen kann ich Ihnen
Prompt und preiswert heute dienen.

THEO MOLITOR
Winkel - Johannisbergerstraße

Du kannst getrost zu Hause ruh'n
Wenn's klingelt - bin ich da

Paul Huhn

Molkereiprodukte - Lebensmittel

Winkel Albansgasse

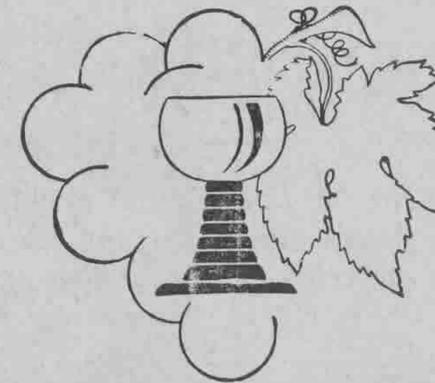
Die guten Lebensmittel von

**TONI
KLEE**



Winkel, Hauptstr.

Beigeschmack zur
Fast-Nachtausgabe des
Winkeligen
Sparrenriegels
Anno 1957



Druck und Verlegenheit:
Hofdruckerei der
»Narrhalla«
Münster-Landhalle im
Westfl. Kühweg 6x6

RHEINGAUNER BÜRGERFREUD

Auf dem Winkeler Industriegelände regt sich etwas

Sie haben richtig gelesen - es regt sich was - und wir keinesfalls auf! Um den Monumentalbau (Klotzbau) der „**Leider-Werke**“ hat sich die „**Erzeugung von Naturprodukten**“ derartig erweitert, daß bereits kein Platz mehr für die weitere Ansiedlung von Handwerks- und Fabrikationsbetrieben etc. vorhanden ist.

So z. B. mußte sich eine Polster-Bären-Fabrikationsstätte in einer benachbarten Stadt **einrichten**. Ein langes Bemühen um eine Baumöglichkeit wurde damit zu **Sieg und Fried'** geführt. Bereits vor längerer Zeit hat sich eine Zahnpasta - Verschußhütchen - Kunstharzerzeugnis-Companie (abgekürzt: **Kuß-Sie-Co.**) ostwärts abgesetzt. Nicht genug damit. Ein wackerer Bürgersmann zog „**tropfenschwitzend**“ waldwärts um dort seine Wirtschaftsunternehmung aufzuziehen. Auch

ein Zahnmechaniker mit größerem Viehbestand schlug die gleiche Richtung ein. Es ist bedauerlich, daß man einen solchen Kloß verdrücken muß, wo unsere Gemeindeväter immer behaupten, es bestehe eine Finanznot!



Das älteste bewohnte Steinhaus Deutschlands zog schon viele Fremde an. Im Zuge der Fremdenwerbung möchte man aber mehr bieten können. Deshalb hat man versuchsweise im Schnitterweg fast naturgetreu „die älteste bewohnte Steingasse Deutschlands“ nachgebildet. Vorerst wurde nur der mittlere Teil dieses Weges mit Rohlingen bepflanzt um zunächst einmal die beglückenden Ausrufe der Fremden zu hören. Die Anwohner werden bereits „bedrückende“ Ausrufe wahrgenommen haben!

DIE GARANTEN DES CVW



Horst-Dietmar Lauer



Ernst Grimm



Heinz Kloos



Peter Berg



Gustav Gorgus



Joachim Gehrig



Achim von Brentano



Aloys Basting



Helmi Heyer



Wilhelm Vollmer



Hans Ohlig



Franz Eger
Zeremonienmeister

Weck

Bäckerei Ludwig Kirn

Winkel – Hauptstr.

Worscht

Metzgerei Rudi Palme

Winkel – Kirchstr.

Woi

Weingut Jakob Hamm

Winkel – Hauptstraße – Ruf Oestrich 432

und zwischendurch:

Vinicella-Mineralwasser von
Jean Hennemann, Winkel



Spott-Berichte

Olympia ohne Anhänger! Jugend - Herberger - Werk

**Traurige Feststellung d. Spott-
presse - Bestätigt durch die
Offiziellen höheren Ortes**

Am vergangenen Sonntag parkte in Stephanshausen ein Opel Olympia, dem die Anhänger-Kupplung gerissen war. Der Fahrzeughalter mußte leider die Fahrt ohne Anhänger fortsetzen.

Unsere starke Berner-Fußballelf hatte Schlußpech und damit einen schlechten Abgang. Die sich in Bern zugezogene Geldsucht war wohl sehr nachhaltig. Bundes-Fußball-Sepp bestand darauf: „Laßt die Jugend zu mir kommen“ und versuchte es mit einer **halbstarken** Mannschaft. Der Rock'n Roll-Stil überzeugte und brachte auch Erfolg. -Also-

Solide Ware - Solide Preise

Textilhaus Riese

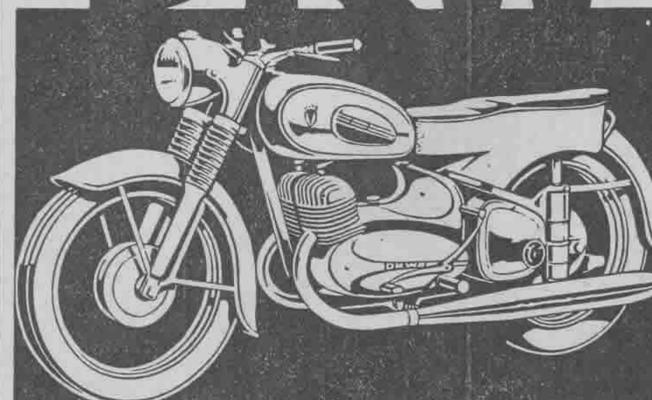
WINKEL/RHEINGAU, Hauptstraße

JOSEF MERSCHIED

Maler- und Anstreicher-geschäft

Winkel im Rheingau

DKW



MOTORRÄDER

**von der leichten Gebrauchs-
bis zur schweren Sportmaschine**

Reparaturen

Ersatzteile

Kundendienst

THEO SCHAAB

Winkel im Rheingau

Hauptstraße 5

Telefon Amt Oestrich 631

Ein gemütliches Heim durch POLSTERMÖBEL von

SIEGFRIED RICHTER

Polstermöbel-Werkstätten

Geisenheim/Rh. Industriestr.



Verkaufslager:

WINKEL, Hauptstraße 1

MAINZ, Feldbergstraße 9

WIESBADEN, Schlichterstraße 8

Bequeme Teilzahlungen - - Lieferung frei Haus

Räuber

Timm



11. Folge

v. Grogus

Das ist der Räuberhauptmann TIMM
Der sich dachte: »Halb so schlimm«.
Schleich leis ich aus dem Schlafgemach
Wird meu Alt' bestimmt nit wach.

Denn zum nächsten Maskenball
Wollt er allein - auf jeden Fall -
Um sich dort - kaum ist's zu glauben -
Einmal ein Mädchenherz zu rauben.



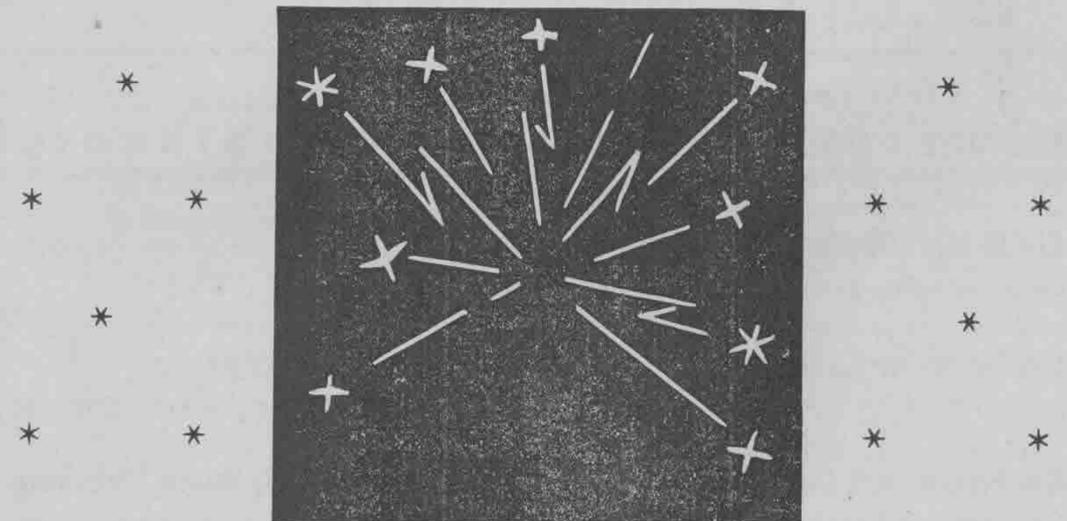
Seine Frau schläft tief und fest,
Während er das Heim verläßt.
Kurz darauf kann man ihn sehn,
Tanzend seine Runden drehn.

Hei, wie ist die Stimmung groß,
Heut ist endlich mal was los.
Und bald hat sich der Bösewicht
Bereits auch schon ein Herz gefischt.



Kaum daß er seine Beute hat,
Da wendet sich des Schicksals Blatt - -
Des Räuberhauptmanns Frau, die Trine,
Naht mit grimmig böser Miene,

Bewaffnet und in Angriffspose.
Das Räuberherz rutscht in die Hose.
Und der verweg'ne Räubersmann,
Sieht nur noch Flucht als Rettung an.



Zu Hause folgt das Standgericht. - -
Doch was geschieht das weiß man nicht.
Im dunkeln sieht man Funken spritzen,

Wahrscheinlich weil die Schläge sitzen.
Seine Frau scheint's ihm zu geben. - -
So endete dies' Räuberleben.

Bild und Text: G. Grogus

Sie müssen sich beeilen!

TROPPO - CARO - REISEN

Wenn Sie nicht der letzte Deutsche sein wollen, der noch nicht in

ITALIEN

gewesen ist.

Was bietet Ihnen dieses Land

„Bittere Reis“-Felder werden abgelöst v. den „Süßesten Früchten“. Sie haben Mühe diese Schönheiten alle auf einmal ins Auge zu fassen.

Preis für 8 Tage (einschl. täglich dreimal Spaghetti) Besuch des Aetna (rauf u. runter) und Rücktransport zur Heimat evtl. mit Krankenwagen) nach Belieben.

Anmeldungen bei
A. RIVEDERCI AMORE / ITALY



HATSCHI

Der Welt bester Schnupfen durch
NASS - KALT & Co. Zugig

kleines - opern - haus

Die lästigen Weiber von Windsor

Hauptdarst.: Marg. u. Elis v. Brit.-Emp.

Die Barrasfürstin

Im Rahmen d. Wehrbetreuung v. Strauß

Der Frecker aus Dingsda

Das Ensemble d. städt. Tierheimes tanzt

Der Roten Kavalier

Komische Oper mit Bulla Nullganin

Mo

Mi

Fr

So

Die Geschenkkassette

Bekannte Sittenromane
in der Schachtel

– Frauenserie –

KLEOPAPA
KATHARINA DIE GROTTE
DIE LETZTE KARIN
MESSER-LINA
LUCREZIA BORGT - JA

– Männerserie –

DON JOHANN
DISPUTIN
DER XIV LOUI
FARUKT
FRANZ LISZT einen Drachen steigen

Bücher - Vertreibt - Gesellschaft

Gebr. Eselsohren · Buch / Zeiger

Messingtheater

Maß für Maß

von Schecks-Bier

Schmutzige Hände

Gastspiel des Spielbanken-Ensembles

Bruderzwist im Hause Stabsburg

von Drillpatzer

Jenseits von Eden

Brit. Gesellschaftskomödie



SCHAUM WEINEN

Sie vor Laden, wenn Sie sich das Buch bestellen: „Ich lache mich tot“. Ein Buch zum totlachen. Tausende Dankeschreiben von glücklichen Erben gehen uns täglich zu. Unsere Abteilung „Beileidschreiben“ mußte bereits die 55 Stundenwoche einführen.

Auf Wunsch wird der Sarg diskret mitgeliefert. Streichhölzer zur Feuerbestattung fügen wir gegen Aufpreis bei

Wir erwarten Ihre werte Bestellung. Beeilen Sie sich um allen voraus zu sein. Laden Sie sich tot.

Schaumschläger & Co.
WEINEN im HEIM

Persianermäntel

kostenlos nach dem Studium meines Buches: „Wie verhalte ich mich in dichtbesetzten Gaststätten oder an der Garderobe.“

Edde Klau · Butzbach · Zelle 221

Campingfreunde!

Tausche 2-Mann-Zelt, einmal gebraucht, gegen Kinderwagen

DRINGEND

RUINE

(Endvierzigerin) mit Dachschaden und eingefallenem Balkon abzugeben.

Angebot unter 49 ff

Sofort kein Geld!

Gut eingef., akademisch vorgebildete **Leisetreter** ges. (höchstens 16 Phon im Schnitt)

Bewerbungen richten an U.N.S.

Gut geformt wie SOFIA LOREN von heute auf morgen durch unsere Bienenstichkur

Großbäckerei Amor Hügel & Co.

EHE Sie sich ins Ohr beißen, fragen Sie bei uns an. Wir beraten Sie gerne. Unser **Froschtest** gab uns bisher immer recht. Große Sprünge nur bei großem Geldbeutel. **Aha Siehste/Wohl**

Bekannter Chirurg

anerkannter Aufschneider sucht Blindarm (auch gebraucht) der sich noch reizen läßt.

Dr. med. Küchenmesser

Bei spärlicher Entwicklung oder starker Erschlaffung

MAIZENA - Sockenhalter

TEUTONIA - FILMTHEATER

CHINEMASKERADE
auf Weitbildband

11. Woche

● Heute letzter Monat ●

Der Förster vom Hundsrück

Ein Wildbad - Reißer voll deutscher Roman - Tik
Ein FARB- LOSER-FILM auf AQUA- CLOR im
PODEX- VERLEIH

in den Hauptrollen:

Der Förster:	Heini v. Silberwald
Dessen Töchterlein:	Gina Molloflitschida
Ein Waisenkind:	Sofa de Floren
Gräfin v. Oms:	Romy Schneuzer
Wilddieb:	Walger Triller
Jagdgäste:	Die besten Rock and Roll - Tänzer von Western - Germany

Dreh und Regie: Mr. MONEYMAKER

Die Außenaufnahmen wurden sämtlich auf dem **Massiv**
des **Hundsbuckels** gedreht.

Anfang: 1956 **Ende:** bestimmen Sie



Capital-Filmbühne zeigt:

Der Tiger von Dextropur

Energiegeladen u. abendfüllend mit den
berühmtesten spitzen Stars a. d. Erfolgs-
streifen „Liebe, Brot und Brötchen“

Fortsetzungsfilm (Sex Akte) d. jed. Sportler genießen soll

Vorschau:

● Verschlampft in alle Ewigkeit, von Peter Struwel
mit SILVANA SCHLAMPANINI in der Hauptrolle

Geschäftsanzeigen

Sommersprossen

schnell und billig durch neuarti-
ges Jauche-Sprüh-Verfahren

Bauernfänger G.m.b.H.
Land-Stuhl a. d. Spritze

Laufmaschinen hebt auf

Wir holen sie ab.

GEBR. KREMPEL
Altwarenhandlung

Garantiert warm

wird es Ihnen

wenn Sie unser neues SUPER-
HEIZGERÄT beziehen und erst
im Winter die Rechnung erhalten

HEIZ - EIN & Co.
am Gefrierpunkt 0

Verkauf

Enges Abendkleid

Umstände halber abzugeben
Off. unter Nr. 111

Weißer Westen

Restposten, durch die Zeit etwas
angeschmutzt, mögl. an Museum
abzugeben.

Antiquariat Demokratia
Rechts u. links d. Koblenzer Str.

Noch paar Splitter!



Geknallt hat es auch in Monaco.
Fürst Rainier vertauschte Sakko,
Schnell mit Frack un mit Zylinder,
Zur Erwartung seiner Kinder!

Zwillinge warn angesagt - - -
Was ihn doch so schwer geplagt
Bis er damals dies verdaute - - -

Doch es schenkte ihm die traute
Monarchistin nur ein Baby!

Und sie flüstert (englisch) »maby«
»Vielleicht« wird es dem Storch gelingen,
Das »Zweite« diesjahr noch zu bringen!

21 Böllerschüsse

Trotz der starken Regengüsse.

Auch gebar der Fürstin Schoß -
Daß mer bleibt von Frankreich los!

Caroline - - kerngesund,
Braune Haare - - 7 Pfund -
Blaue Augen - - Vasenol -
Tut den Baby-Bäckchen wohl!

In allen Gassen kaum zu fassen
Strömen Massen - - Monegassen.

Keiner wollt es unterlassen,
Auf Prinzessins Wohl zu prassen!

Jubel herrscht in diesem Länd'chen!

Alles ist aus »ränd und bändchen«!

Ein Kindlein hat befreit sie heuer,

Von der Wehrmacht und der Steuer!

O - käm - auch - hier - ein - Kindlein - klein

Und würde uns davon befrein!

Joachim Gehrig





außer rand und band

Überall auf dieser Welt
Ist man »halbstark« eingestellt.
Darum ist so manches Land
Heute »**außer rand und band**«.

Jeder tut mit Kraft sich brüsten,
Anstatt endlich abzurüsten.
Also – wie die alten sungen,
Zwitschern eben auch die Jungen.

»Rock'n - Roll« drum die Parole.
Heiß die Socken, heiß die Sohle.
In den Clubs und auf der Straße
Läuft man heiß sich in Extase.

Und damit Sie auch im Bilde:
Oben tanzt die Tante Tilde
Mit dem Onkel, wundervoll,
Glühendheißen »Rock und Roll«.

Gehrig

Hans Litzendorf

Schiffahrt Güterumschlag Rheinkies Rheinsand
Winkel, Hauptstr. 115

Kaufhaus Dorn

Winkel
Ecke Hauptstr. – Obere Schwemmbach

Deutscher Sprunglauf/Sieg!

(Melabon) Gestern konnte die erste Goldmedaille in der härtesten und gefährlichsten Disziplin, nämlich im »Sprung/ aufmarsch/marsch« vergeben werden. Schütze Meyer I von der Bundeswehr war allen ausländischen Konkurrenten weit überlegen. Mit preußischer Eleganz zeigte er bereits im Vorfinale welche Ausbildung er genossen. Die amerikanischen Armeesoldaten landeten wie gewohnt nur im Hinterfeld. Die italienischen Karabinieris blieben bei ihrem konservativen Stil und liefen beim »marsch/marsch« rückwärts. Als einzige Mannschaft legten die Russen beim Schiedsgericht ostentativ ihr Veto ein. Die Franzosen und Engländer befinden sich immer noch in einer Krise. Israel hatte einen guten Start, mußte aber dann den Sieg doch anderen überlassen.

Schütze Meyer I wurde zum Bundespräs. Deutscher Carneval geladen, wo ihm für seine drillistisch einwandfreie Leistung als Auszeichnung das »Tannenlaub in rot« überreicht wird. Damit dürfte seine Brust nicht mehr BLANK sein, sondern nunmehr einen STRAUSS zieren. (kurz lachen! ha - ha!) ig

Franz Kemmerich

Bedachungsgeschäft

Harth hilft haushalten

3 % Rabatt

A. Wilfert & Co.

Wirk- u. Strickwarenfabr.

Als noch Splitter . . .

Kalte Winde wehn von Norden
Und der Bund verteilt sei Orden
Teils am Bande,
Ganz am Rande,
Teils zum Stecke,
Wie die Quecke.
Aach mit Stern
For üwwers Hern.



Ehren-Ringer
Für die Finger –
Für de Hals noch so
Paar Dinger.



Und als Letztes man noch fand
Kreuz und Stern am Halfterband
Grad elftausend neue Orde,
Jeder Stand bestimmte Sorte,
Konnte man in Bonn verteile – –
Um in Eile was zu heile!



Ich persönlich bin zufridde
Wenn ich steig' aus dieser Bütte
Un man hängt mir gut un gern
Um de Hals – – den »Narrenstern«
Dieser Stern ist mein Idol – –
Für uns Narren das Symbol,
Das gekommen uns're Zeit – –
Fassenacht – – – wir sind bereit!

Joachim Gehrig

Weingut Derstroff-Kneipp
Winkel, Hauptstr.

CAFE KNOLL
Winkel, Hauptstr.

Friseur - Salon Hilsbos
Winkel, Hauptstr.

Der Waffenschrott hat viel gekostet
Da er antik – – und da verrostet,
Rief Bundesverteidigungstheo auf:
»Gewehrapell« – **macht blank den Lauf!**

Doch weil's nicht zeitig ist gelungen
Hat sich's der Kanzler ausbedungen.
Politisch ward ein Panzerkauf – – –
Und Konrad brachte »**Blank den Lauf!**«!

Es ist vollbracht – der Mohr kann gehn
Doch eines kann ich nicht verstehn –
Die Menschheit lernt doch niemals aus –
Ein neuer Vogel kam – – ein Strauß!

Und was ein Vogel Strauß schon tut,
Das wissen alle wir zu gut!
Wenn in Gefahr das Bundesland,
Steckt er den Kopf flugs in den Sand
Zeigt's Hinterteil dem bösen Feind,
Weil er in dieser Stellung meint,
Es käme wirklich der Gedanke –
Es wäre Theo Blank – – der Blanke!

Joachim Gehrig

Wir finanzierten
durch Spenden
ZWEI UNGENANNT

Zwickmühle Winkel
ab 3. Februar an allen Samstagen und an
allen Fastnachtstagen TANZ

Schicker durch
SCHÜCKER

Herren- und Damenmoden
Schneidereibedarf

Winkel - Schnitterweg 1a

Man gut gelaunt durchs Leben pilgert
ist die Frisur von

Gretel Hilgert

DAMEN-FRISEURSALON

Winkel/Rhg. Hauptstraße

Liest Du die frohen Büttensplitter / und kehrst dann zum Alltag widder
suchst QUALITÄT beim Einkauf Dir

FEINKOST BENDER

bürgt dafür.

... und gibt noch 3% Rabatt

KOHLLEN-BASTING



Ihr Lieferant in allen Brennstoffen

TONI WILHELMY · Winkel / Rhg.

Auto- und Motorradreifen aller Fabrikate · Fahrradreifen
Runderneuerungen auch direkt im Tausch

Hauptstraße 148 · Telefon Amt Oestrich 447

Winkeler Fassenacht!

Melodie: Trinkst du mal Wein vom Rhein...

Text: Gustav Bareuther

- ① Schön ist die Fasnacht in Winkel am Rhein,
Winkel, wo blühen die Reben,
Da sind wir alle stets gerne dabei,
Da gibt es viel zu erleben.
Die Fasnacht wird hier von den »Elfen« gemacht,
Darum wird soviel in Winkel gelacht,
Und auf der Straße singt klein und groß;
Freundchen, da hörst du bloß:



Refrain:

Wir haben Fasnacht heut,
Wir lieben das Leben,
Grüß dich, du schöne Zeit,
Den Wein und die Reben.
Freude und Sonne!
Ja, Glück und Wonne,
An Fasnacht man vor sechs ins Bett nicht geht!



- ② Samstag bis Dienstag da geht es hoch her,
Alle genießen die Stunden,
Tanzsä' und Becher, die bleiben nie leer,
Kranke, sie tun schnell gesunden.
Und in der Ecke, ganz unbelauscht,
Schmalziges Küsschen wird schmatzend getauscht,
Jubelnd der Elferrat steigt in die Bütt,
Und wir singen mit: Refrain:
- ③ Ist dann die Fasnacht vorüber, vorbei,
Leer sind dann all unsere Taschen,
Dann gehts zum Rheinstrom hinunter, ei, ei,
's Portemonnaie wird ausgewaschen.
Denkt dann noch einmal voll Sehnsucht zurück,
Abschied man nimmt von dem närrischen Glück,
Letztes Helau steigt dann traurig empor
Und es klingt im Chor: Refrain:

JOHANNES OHLIG

Weinbau und Weingroßhandel

WINKEL IM RHEINGAU

Hauptstraße 66 - 70

Weinbergsbesitz in den bekannten Rheingau-Gemarkungen:

Winkel, Johannisberg, Geisenheim und Oestrich

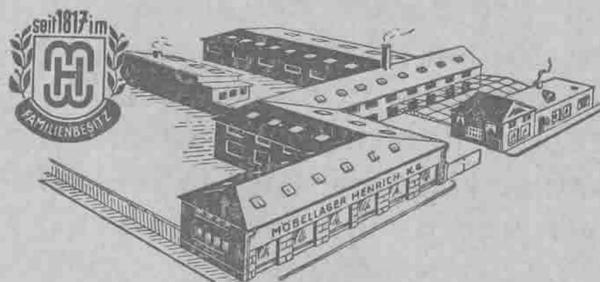
„HAUS ZEHNTHOF“ erbaut 1591

Sogar an Fassenacht spürste auch
Hungerche in Deinem Bauch.
No soviel Straasch un viele Bosse
Iss Der de Maache ufgeschlosse.
Ratsam ist's, nit se vergesse,
Ab un zu, en Dippe Quellkartoffele se esse.

Jakob Monreal

Futter- u. Düngemittel
Getreide, Saaten, Lebensmittel

Spezialität: Speise- und Pflanzkartoffeln



Möbellager Henrich & Co.

Winkel Rhg.

Leistungsfähiges Fachgeschäft mit sehr großer Auswahl
in Möbeln aller Art sowie Betten und Polstermöbeln.

Das letzte Splitterchen!



Laßt grüßen Euch Ihr tapfere Narren
Die Zeit der Narretei ist da
Laßt uns bei Sorgen nicht verharren
Hoch lebe die Gott-Jokus-Schar!

Macht Euch nun auf Ihr Narren all'
In's schöne Faschingsparadies
Denn eins steht fest - auf jeden Fall:
In Winkel gibt's koa kalte Füß'!

Mir wolle feiern, ach so kräftig,
Die Narrezeit, wie's immer war.
Wie einst im Mai, genau so heftig,
Hoch „Winkeler Fassenacht“ immerdar.

Jakob Welz

Die Titelseite des NARRENSPIEGELS wurde entworfen und
in Linol geschnitten von dem Elferratsmitglied Gustav Gorgus.
Ebenso die Linolschnitte auf den verschiedenen Textseiten.
Die Zusammenstellung der Texte und die Gesamtgestaltung
lag in den Händen von . . . (dreimal dürfen Sie raten)

Christian Derstroff, Lebensmittel, Winkel
Lewenz & Dr. Schoeps, Farben, Winkel
Johann Demmer, Textilwaren, Winkel

Gasthaus Zum Alten Brauhaus, Winkel
Paul Schnierer, Uhren, Schmuck, Winkel
Heinrich Ganz, Versicherungen, Winkel



Gegründet 1872

JACOB HORZ

WINKEL IM RHEINGAU

Weinbau und Weingroßkellerei

Schlossgut Reichartshausen · Weingut-Kellerei Geisenheim

Kaufe stets beim Fachmann ein
und Du wirst zufrieden sein

Heinrich Becker

Polsterer- u. Tapezierermeister

Winkel - Bachweg 19

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Richard Kunz

Seit 1847 im Familienbesitz

Winkel - Johannisbergerstraße 7

Transporte aller Art im In- und Ausland durch

WILHELM KNECHT

Internationale Spedition

Winkel im Rheingau · Telefon Oestrich 312

Rippcher, Kammstück, Kotlett, Speck - En Fläschje Woi un noch en Weck
Dann ruft alles, ohne Strunz - Ritzambo, mer freie uns!

Metzgerei Wilhelm Götter

Fleisch- und Wurstwaren - Winkel - Hauptstraße 116

Das H(um)oroskop des Monats!

WIDDER

Sollten Sie in diesem Monat in etwas Weiches treten, so treten Sie wieder heraus! Die Sache könnte sonst „anrücklich“ werden.

STIER

Großes Glück in geschäftlichen Transaktionen! Sicherer Gewinn winkt Ihnen, wenn Sie vergessen Ihren Totozettel abzugeben!

ZWILLINGE

Vorsicht! Ihre Gesundheit ist bedroht. Ungünstige Einflüsse raten dazu, in diesem Winter nicht barfuß zu gehen.

KREBS

Unter diesem Sternbild Geborene sollten einstweilen keine größere Reise antreten, bevor sie nicht aus dem Bett gestiegen sind.

LÖWE

Bleiben Sie stolz in diesem Monat. Sie brauchen vor keinem Menschen den Hut zu ziehen — es sei denn, vor Ihrem Friseur!

FUNGFRAU

Feiern Sie die Feste, wie sie fallen,

aber beginnen Sie nie vor dem zweiten Glas mit dem Trinken!

WAAGE

Günstige Aspekte eröffnen sich für Kunstbessene. Besonders Personen, die am 31. September geboren sind werden totsicher Filmstar.

SKORPION

Seien Sie nicht unbedacht! Kaufen Sie jetzt noch keinen Tannenbaum!

SCHÜTZE

Sie werden von Tag zu Tag älter! Aber — trösten Sie sich — die Anderen auch!

STEINBOCK

Vorsicht mit zerbrechlichen Dingen! In diesem Monat fällt alles nach unten!

WASSERMANN

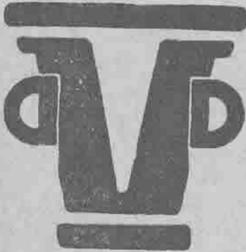
Besonders harmonische Ehe ist in diesen Tagen, Junggesellen u. Witwern beschieden.

FISCHE

Nehmen Sie Horoskope weder in diesem Monat noch späterhin ernst. Es sind alles nur „Kleine Fische.“

Fritz Eger, Kohlenhandlung, Schwarzgasse
Anny Eibel, Lebensmittel, Hauptstraße
Adolf Grimm, Schuhpflegemittel, Lederw.

Hans Immerheiser, Friseur, Perücken
H. Jürgenmeyer, Iduna-Germania-Vers.
Winkeler Darlehnskassenverein eGmbH

<p>Wie der Dichter - so der Reim Wie die Blume - so Dein Heim</p> <p>Gärtnerei Anton Graf</p> <p>Winkel - Untere Schwemmbach</p>	<p>Gemütliche Stunden und Behaglichkeit bietet:</p> <p>Gaststätte zur Brennerei Rudolf Basting und Frau</p> <p>Winkel Hauptstr. 64</p>
<p>Adolf Mürdter Wwe.</p> <p>Brot- und Feinbäckerei</p> <p>Winkel im Rheingau Kirchstraße 11</p>	<p>Schuhe finden Dein Entzücken Wenn sie hübsch sind und nicht drücken. Deshalb treff auf jeden Fall Jetzt, vor'm nächsten Maskenball Wie es viele Wink'ler tun - Deine Wahl im</p> <p>SCHUHHAUS HUHNS</p> <p>Winkel - Hauptstraße</p>
<div style="display: flex; align-items: center;">  <p>Das Fachgeschäft für Drogen, Farben und Parfümerien</p> <p>DROGERIE F. MAIBUS</p> <p>Winkel · Hauptstraße 32</p> <p>Fotoartikel • Entwickeln • Kopieren • Vergrößern</p> </div>	
<p>Sie brauchen nicht zur Stadt zu fahren, Denn Herde, Öfen, Haushaltswaren Porzellan und Glaskristalle Kunststoffwaren und auch alle Eisenwaren hält bereit</p> <p>Jakob Kilsbach jederzeit</p> <p>Winkel - Johannisbergerstraße</p>	<p>Georg Mulz</p> <p>Landmaschinen Mechan. Werkstätte</p> <p>Winkel</p>
<p>Blumenschmuck ist unbestritten - Ob eingetopft oder geschnitten Auch gewunden, eine Pracht - Die uns Menschen Freude macht.</p> <p><i>Jakob Bletz - Gartenbau</i></p> <p>Winkel - Hauptstraße 121a</p>	

Wußten Sie schon . . .

Ernst

. . . daß der Carneval-Verein »Narrhalla« Winkel/Rhg. mit 190 Mitgliedern der stärkste Carnevalverein des Rheingaukreises ist;

. . . daß der CVW im Narrenjahr 1958 sein 3 × 11-jähriges Bestehen feiern kann;

. . . daß zwei aktive Elferratsmitglieder des CVW bereits 6 × genullt haben;

und heiter

. . . daß im Berichtsmonat jeder männliche Einwohner Winkels zwischen einem halben und zwei Jahren weder lesen noch schreiben konnte;

. . . daß dies sinngemäß auch für die Angehörigen des weiblichen Geschlechts zutrifft;

. . . daß im Januar 1957 von 22 werdenden Müttern 22 Frauen waren;

. . . daß sich in Winkel die Arbeitslosigkeit im wesentlichen nur auf Erwerbslose beschränkt;

. . . daß nach exakten Untersuchungen in der ersten Januarhälfte 1957 von 712 Rippenessern die überwiegende Mehrzahl die Knochen nicht mit aß;

. . . daß im Vorjahr dank der vorbildlichen Gesundheitsfürsorge im Rheingaukreis nicht ein einziger Mann an Kindbettfieber gestorben ist;

Franz Basting, Tankstelle, Hauptstraße
Willi Bibo, Metzgerei, Winkel, Hauptstr.
Konrad Gierhardt, Brot- u. Feinbäckerei

H. u. E. Herfurt, Gasthaus »Rheineck«
Erich Idstein, Herrenfriseur, Hauptstr.
Edith Klein, Feinkost, Bischof-Dirichs-Str.

Achtung!

Selbstschlüsse!

Wenn Sie noch einmal umschlagen, sind Sie am Ende!

Deshalb blättern Sie wieder zurück und beachten Sie auch bitte einmal die Inserate. Manch netter Vers ist darin versteckt. Außerdem erfahren Sie, was Ihnen in Winkel auf allen Gebieten geboten wird.

Freundlichen Dank

Die Narrenspiegel-Finanzierungs-Gemeinschaft von Winkel

Freunde des Frohsinns!

Helft uns jetzt in diesen Tagen
Uns're Narrenschlacht zu schlagen.
Laßt uns frohe Lieder singen.
Laßt uns Freundesbande schlingen.
Laßt vergessen Schmerz und Schmach
„Mer freie uns“ – un Ihr dann aach!

Der Elferrat des CVW

NARRENSPIEGEL

Jeder Spiegel wird mal blind
Daher Sie am Ende sind.
Hoffentlich hat er gefallen,
Damit nur nette Worte fallen.
Falls Sie zu kritisieren haben,
– Vermachen Sie mir Ihre Gaben –
Ist gar geschehen ein Malheur,
Verzeiht es mir – dem Redakteur!

Helau!

Der gute **ZOBUS**-Senf



Die letzte Seite nochmals lustig!

Kennste den?

„Die Schreibmaschine des Herrn Direktor klappert aber heute merkwürdig!“ „Das ist nicht die Schreibmaschine, das sind seine Zähne. Es sind zwei Herren von der Steuererfindung bei ihm.“

★

„Sie wollen sich also scheiden lassen, weil Ihr Mann Sie grausam behandelt hat. Hat er sich danach bei Ihnen entschuldigt?“ „Nein, Herr Rechtsanwalt, der Krankenwagen fuhr ihn fort, bevor er wieder zu sich kam.“

★

„Schrecklich, jetzt habe ich ganz vergessen, was der Knoten in meinem Taschentuch bedeuten soll.“ „Vielleicht wollten Sie es mal waschen lassen?“

★

„Tante, hattest du nicht gesagt, daß ich die Mark, die dir vorhin runtergefallen ist, behalten darf, wenn ich sie finde?“ „Jawohl mein Junge.“ „Dann krieg ich noch neunzig Pfennige, es war bloß'n Groschen“

★

„Paule, du borgst doch deinem Brüderchen auch manchmal den Rodelschlitten?“ „Natürlich, Mutti, ich benutze ihn immer abwärts und er immer aufwärts.“

Das Ehepaar besah sich einen deutschen Heimatfilm, und sie weinte ununterbrochen Tränen der Rührung in ihr Taschentuch. Kurz vor Schluß bot ihr der mitfühlende Ehemann sein eigenes ungebrauchtes Taschentuch an. „Laß nur“ schluchzte sie da, „der Schluß geht auch noch hinein.“

★

„Stell dir vor, lieber Freund, gestern abend haben die Mieter über uns bis Mitternacht getrampelt und sogar mit Stöcken auf den Fußboden geklopft.“ „Eine Unverschämtheit! Da hattest du wirklich keinen ruhigen Abend.“ „Ja, und noch dazu hatte ich zu arbeiten.“ „Was denn?“ „Ich übte Posaune.“

★

„Gestern war ich bei einer Kartenlegerin. Sie sagte, ich würde mich in etwa einem Monat verloben – aber eine andere Frau aus nächster Verwandtschaft würde das zu vereiteln suchen.“ „Donnerwetter! Ahnen Sie, wer das sein könnte?“ „Doch nur meine Frau.“

★

E U E R





Verkaufspreis 50 Pf

Druck: P. Münster, Winkel